

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

85 (27.3.1917) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

### Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Januar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Hauptmann d. M. Alfred Weinrich, Führer der Fernspr. Abt. eines Res.-Korps, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen:

unter dem 3. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Friedrich Sed bei einer Minen-Komp.

unter dem 12. Februar d. J. dem Assistenzarzt d. M. Dr. Franz Schreiber bei einem Inf.-Bataillon;

unter dem 16. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Paul Fehringer in einem Inf.-Bataillon;

unter dem 19. Februar d. J. dem Assistenzarzt d. M. Heinrich Händel beim III. Bataillon eines Inf.-Bataillon;

unter dem 24. Februar d. J. dem Oberarzt d. M. Dr. Wilhelm Schmidt bei einem Res.-Bataillon, vorher beim 8. Bataillon, Inf.-Reg. Nr. 169.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Landw.-Inf.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Leutnant d. L. H. Theodor Wilhelm Herbststrich sowie den Leutnanten d. L. I. Georg Karl Martin und Karl August Nilsch;

das Verbandskreuz vom Jähringer Löwen am Bande des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens:

dem Feldwebel-Leutnant August Meheuer;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Gefreiten d. L. H. August Adler, dem Unteroffizier d. L. I. Adolf Mühlhals, dem Sergeanten d. L. I. Kuzian Wilhelm, dem Gefreiten d. L. I. Jakob Wurth, den Unteroffizieren d. L. I. Hermann Karl Bauersfeld und Karl Kapf,

dem Feldwebel d. L. I. Alexander Wilkowitzki, dem Sergeanten d. L. I. Wilhelm Friedrich Stahl, den Unteroffizieren d. L. I. Karl Kratt und Andreas Ufer, dem Feldwebel d. L. I. Wilhelm Gohler, dem Sanitäts-Unteroffizier d. L. I. Karl Friedrich Käß,

dem Unteroffizier d. L. H. Damianus König, dem Gefreiten d. L. I. Julius Marins, dem Gefreiten (Erl.-Res.) Karl Georg Mattheis, dem Wehrmann d. L. H. Nikolaus Weid, dem Gefreiten d. L. H. Alfons Gerweck, dem Wehrmann d. L. I. Valentin Kober,

dem Unteroffizier d. L. I. Karl Franz Anton Aelter, dem Wehrmann d. L. I. Ambros Mai, dem Gefreiten d. M. Karl Wilhelm Brecht, dem Wehrmann d. L. I. Jakob Martin, dem Wehrmann d. L. H. Emil Adolf Kirner, dem Gefreiten d. L. I. Joseph Mülle und Franz Xaver Weber,

dem Wehrmann d. L. I. Wilhelm Schäfer, dem Unteroffizier d. L. Otto Gurb, dem Wehrmann d. L. I. Karl Friedrich Baumgartner, dem Gefreiten d. L. H. Ernst Kammerer, dem Wehrmann d. L. I. Rudolf Helmman, dem Unteroffizier d. L. I. Johann Alois Kemmerer,

dem Wehrmann d. L. H. Hans Steger, dem Gefreiten d. L. H. Jakob Semberger, dem Unteroffizier d. L. H. Joseph Kuch, dem Schützen (Dst.-Pfl.) August Schaefer, dem Wehrmann d. L. I. Gustav Weisenbacher, dem Gefreiten d. L. I. Karl Wilhelm Müller III,

dem Unteroffizier d. L. H. Adam Weber, dem Gefreiten d. L. I. Emil Karl Schmid, dem Wehrmann d. L. I. Karl Johann Kessler, dem Wehrmann d. L. H. Martin Jesler, dem Feldwebel d. L. H. Wilhelm Malzacher, dem Unteroffizier d. L. I. Heinrich Derichum,

dem Wehrmann d. L. I. Karl Jägler, dem Wehrmann d. L. H. I. Johann Georg Adler, dem Wehrmann d. L. I. Oskar Diehl, dem Wehrmann d. L. H. Hermann Reichenstein, dem Wehrmann d. L. I. Otto Eise, dem Kranenträger Wehrmann d. L. I. Franz Anton Reuner,

dem Gefreiten d. L. H. Christian Müller, dem Wehrmann d. L. H. Christianus Wolf, dem Wehrmann d. L. I. Heinrich Schmelzer, dem Unteroffizier d. L. H. Georg Martin Käpfer, dem Wehrmann d. L. I. Michael Jofers, dem Ersch.-Reservisten Emil Georg Mühle,

dem Gefreiten d. L. H. Engelhard Keiffled, dem Wehrmann d. L. I. Johann Bringer, dem Landsturmann I. Wilhelm Nagel, dem Wehrmann d. L. I. Karl Heinrich Gang, dem Gefreiten d. L. I. Friedrich Ludwig Siebened sowie dem Wehrmann d. L. H. Stephan Kentsler.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen des 1. Bataillon Leib-Dr.-Reg. Nr. 20 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Leutnant d. L. A. Hubert König und dem Leutnant d. M. Otto Baer;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Gefreiten Albert Reinhardt, dem Dragoner Ludwig Maier L. dem Gefreiten Georg Maier II, dem Waffenschmied Johann Sommer, dem Jährlich Diegen von Salis-Marschlins, dem Gefreiten Xaver Widmer,

dem Unteroffizier d. M. Otto Sturm, den Sergeanten Fritz Müller und Hermann Holz, den Gefreiten Theodor Penke und Joseph Knopf, dem Dragoner Oskar Wipfler, dem Gefreiten Karl Deris, dem Unteroffizier Friedrich Spürndler,

dem Gefreiten Ernst Marold und Johann Förfster, dem Gefreiten d. M. Joseph Och, den Dragonern Christian Eichenhorn, Wilhelm Häder, Gottfried Wöfinger und Franz Wöhler, dem Gefreiten Joseph Artmann, den Dragonern Joseph Punn, Karl Berisch und Adam Steck, dem Gefreiten Petrich sowie dem Dragoner Hermann Hauger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. Otto Robert Wilhelm Derndinger bei einer Armeefernspr.-Abt. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Offizier-Stellvertreter Franz Joseph Strauß bei einer Art.-Kom.-Abt. und

dem Major Jean Schmid bei einer Res.-Feldbatterie-Kol. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. Hans Knäuper bei einer Fuhrart-Batt. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Unteroffizier d. L. Ludwig Decker, dem Kanonier Erhard Eugen Bauer, den Unteroffizieren d. L. Friedrich Ernst Seitz und Paulus Sporn, dem Kanonier d. L. Johann Adri sowie dem Kanonier (Retruen) Gottlieb Andreas Fäde bei derselben Fuhrart-Batt. und dem Obergefreiten August Ghri bei einem Fuhrart-Bat. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen einer Res.-Pion.-Komp. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Verbandskreuz vom Jähringer Löwen am Bande des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens:

dem Feldwebel-Leutnant Jakob Georg Ghrei;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Unteroffizieren Wilhelm Fischer und Ernst Metz, dem Sanitäts-Unteroffizier Friedrich Ghauer, den Gefreiten Otto Braunwarth, Adolf Bürle, Franz Winner, Ernst Weh und Wilhelm Gottfried Wolf sowie

den Pionieren Joseph Dreher, Gustav Karl Haller, Jakob Julius Fries, Johann Häcker, Julius Schiff, Albert Peter Spieberger, Franz Stoll, Emil Stubinger, Julius Wangler und Johann Weidemeier.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 11. Januar d. J. den Ersch.-Reservisten Peter Freimuth und Artur Richter, dem Reservisten Karl Wieland und dem Ersch.-Reservisten Karl Zimmermann von einem Res.-Inf.-Reg. sowie

den Ersch.-Reservisten Konrad Heß und Peter Kaiser von einem Res.-Inf.-Reg.;

unter dem 2. Februar d. J. dem Wehrmann d. L. H. Otto Bergmann und dem Landsturmann Wilhelm Kauffmann bei der 1. Komp. eines Landw.-Inf.-Reg. sowie

dem Gefreiten d. L. I. Georg Geier bei einem Clappen-Kraftwagen-Bat.;

unter dem 5. Februar d. J. dem Unteroffizier Johann Wessels und dem Kanonier Wilhelm Kumm bei einem Feldart.-Reg.;

unter dem 7. Februar d. J. dem Gefreiten Richard Sauermann bei einer Feld-Luftschiffer-Abt. und

dem Fahrer d. L. I. Karl Schumm beim Thüring. Fuhrart-Reg. Nr. 18;

unter dem 9. Februar d. J. dem Musikier Friedrich Wöfinger bei einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Kanonier Otto Muntshler bei der 2. Bnt. eines Fuhrart-Bat.;

unter dem 12. Februar d. J. den Unteroffizieren d. M. Adolf Würlinger und Julius Lang, dem Gefreiten d. L. Artur Kammerbieder, dem Gefreiten d. M. Andreas Kleiser und dem Reservisten Johann Vogt bei der 3. Est. des Jäger-Reg. zu Wehrde Nr. 5.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Kriegsverbandskreuz zu verleihen:

unter dem 13. Januar d. J. dem Offizier-Stellvertreter Paul Mutter bei einem Gefangenenlager und

unter dem 24. Februar d. J. dem Stabsarzt d. M. Dr. Alfred Hauptmann bei einem Res.-Bataillon.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Feldart.-Reg. das Ritterkreuz des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. Hans Knäuper bei einer Fuhrart-Batt. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Unteroffizier d. L. Ludwig Decker, dem Kanonier Erhard Eugen Bauer, den Unteroffizieren d. L. Friedrich Ernst Seitz und Paulus Sporn, dem Kanonier d. L. Johann Adri sowie dem Kanonier (Retruen) Gottlieb Andreas Fäde bei derselben Fuhrart-Batt. und

dem Obergefreiten August Ghri bei einem Fuhrart-Bat. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen einer Res.-Pion.-Komp. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Verbandskreuz vom Jähringer Löwen am Bande des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens:

dem Feldwebel-Leutnant Jakob Georg Ghrei;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Unteroffizieren Wilhelm Fischer und Ernst Metz, dem Sanitäts-Unteroffizier Friedrich Ghauer, den Gefreiten Otto Braunwarth, Adolf Bürle, Franz Winner, Ernst Weh und Wilhelm Gottfried Wolf sowie

den Pionieren Joseph Dreher, Gustav Karl Haller, Jakob Julius Fries, Johann Häcker, Julius Schiff, Albert Peter Spieberger, Franz Stoll, Emil Stubinger, Julius Wangler und Johann Weidemeier.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 11. Januar d. J. den Ersch.-Reservisten Peter Freimuth und Artur Richter, dem Reservisten Karl Wieland und dem Ersch.-Reservisten Karl Zimmermann von einem Res.-Inf.-Reg. sowie

den Ersch.-Reservisten Konrad Heß und Peter Kaiser von einem Res.-Inf.-Reg.;

unter dem 2. Februar d. J. dem Wehrmann d. L. H. Otto Bergmann und dem Landsturmann Wilhelm Kauffmann bei der 1. Komp. eines Landw.-Inf.-Reg. sowie

dem Gefreiten d. L. I. Georg Geier bei einem Clappen-Kraftwagen-Bat.;

unter dem 5. Februar d. J. dem Unteroffizier Johann Wessels und dem Kanonier Wilhelm Kumm bei einem Feldart.-Reg.;

unter dem 7. Februar d. J. dem Gefreiten Richard Sauermann bei einer Feld-Luftschiffer-Abt. und

dem Fahrer d. L. I. Karl Schumm beim Thüring. Fuhrart-Reg. Nr. 18;

unter dem 9. Februar d. J. dem Musikier Friedrich Wöfinger bei einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Kanonier Otto Muntshler bei der 2. Bnt. eines Fuhrart-Bat.;

unter dem 12. Februar d. J. den Unteroffizieren d. M. Adolf Würlinger und Julius Lang, dem Gefreiten d. L. Artur Kammerbieder, dem Gefreiten d. M. Andreas Kleiser und dem Reservisten Johann Vogt bei der 3. Est. des Jäger-Reg. zu Wehrde Nr. 5.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Kriegsverbandskreuz zu verleihen:

unter dem 13. Januar d. J. dem Offizier-Stellvertreter Paul Mutter bei einem Gefangenenlager und

unter dem 24. Februar d. J. dem Stabsarzt d. M. Dr. Alfred Hauptmann bei einem Res.-Bataillon.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Feldart.-Reg. das Ritterkreuz des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

unter dem 12. Februar d. J. dem Hauptmann im 1. Lothring. Inf.-Reg. Nr. 130 Edwin Gisinger, Führer des Feldreferendars einer Landw.-Div. sowie

dem Stabsbatteriechef d. M. Franz Mayer bei einer Inf.-Div.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen:

unter dem 12. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Joseph Stöckinger und dem Assistenzarzt d. M. Paul Deutsch in einem Inf.-Reg.;

unter dem 16. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Hermann Schädel bei der Maschinen-Gewehr-Komp. eines Res.-Inf.-Reg.;

unter dem 17. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Friedrich Karl Wilhelm Baumgartner in einem Fuhrart-Reg.;

unter dem 21. Februar d. J. dem Leutnant d. M. Richard Hajmann in einem Res.-Inf.-Reg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. der Pioniertruppen Oskar Lang bei einer Jagdbatterie das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen und

dem Unteroffizier d. M. Bernhard Aweiler bei einer Feldpionier-Abt. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. Karl Johann Christian Frisch bei einem Art.-Bataillon das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen und

dem Unterzahlmeister Adolf Becher bei der 3. Est. eines Res.-Fußart-Reg. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Hauptmann d. M. des 8. Bataillon, Inf.-Reg. Nr. 169 Franz Xaver Jtta, Kommandeur eines Artillerie-Bat.;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Armierungssoldaten Leopold Eger, Rupert Himmel und Karl Feinburger bei der 1. Komp.,

den Armierungssoldaten Mathias Zimmermann, Wilhelm Gärtner und Georg Sugg bei der 2. Komp.,

dem Unteroffizier Wilhelm Härble sowie den Armierungssoldaten Franz Joseph Mall und Adolf Willmann bei der 3. Komp.,

dem Unteroffizier Joseph Gebhard sowie den Armierungssoldaten Johann Stiebel und Anton Martini bei der 4. Komp., dem Biegselweber Karl Stiehl sowie den Armierungssoldaten Hermann Brigel und Adolf Pfeifer bei der 5. Komp. eines Artillerie-Bat.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. des Garde-Schützen-Bat. Friedrich Ernst Witschin und

dem Leutnant d. M. Eugen Hans Einwälder in einem Res.-Inf.-Reg. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Jäger Georg Zeit bei der 9. Komp. desselben Reg. sowie

dem Gefreiten (Kriegsfreiwilligen) Franz Sigmund, dem Gefreiten (Reservisten) Anton Frank und dem Gefreiten (Ersch.-Reservisten) Hermann Klegg bei einem Res.-Inf.-Reg. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Inf.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Leutnanten d. M. Ernst Rudolf Joseph Lederte und Otto Mündinger;

die silberne Militärische Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Offizier-Stellvertreter Friedrich Hartmann;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Unteroffizier d. L. Karl Wagner, dem Biegselweber Ludwig Jahraus, dem Wehrmann Karl Schäfer, dem Gefreiten d. M. Joseph Selms, dem Unteroffizier d. L. Peter Anztrucker,

dem Ersch.-Reservisten Johann Jakob Esterer, dem Gefreiten d. M. Franz Bitt, dem Gefreiten d. L. Jakob Zeller, dem Musikier Stephan Wüßler, dem Reservisten Hermann Ghert, dem Gefreiten d. L. Jakob Henkel, dem Kranenträger Georg Lehmann, dem Reservisten Karl Ulrich und Peter Rier, dem Unteroffizier Karl Leber sowie dem Wehrmann Wilhelm Huber.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Inf.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

die silberne Militärische Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Unteroffizieren d. L. Johann Georg Sommer und Bogel, dem Unteroffizier d. M. Johann Lagnal sowie dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen Albert Kadel;

die kleine goldene Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Offizier-Stellvertreter Feldwebel Hermann Walter;

die silberne Verbandsmedaille am gleichen Bande:

dem Biegselweber d. M. Karl Bachmann.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Leutnant Max Karl Wilhelm Timm in einem Feldart.-Reg. und

dem Leutnant d. M. Hans Ludwig in einem Inf.-Reg.;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Biegselweber d. L. I. Hermann Friedrich Auf, dem Unteroffizier Konrad Witt, dem Gefreiten d. L. I. Georg Tzen, den Musikier Otto Fehr und Karl Winter, dem Landsturmann Joseph Gh, dem Gefreiten d. L. I. Severin Herrmann,

den Landsturmmännern Ludwig Schwarz und Johann Grüninger, dem Unteroffizier d. M. Adam Berg, dem Landsturmann Andreas App, den Musikier Joseph Moser, Alfred Mandel, Emil Solderie und Theodor Keilbach,

dem Wehrmann d. L. I. Leopold Gensperger sowie dem Musikier Hermann Blos bei einem Inf.-Reg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den Nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Hauptmann d. M. des 8. Bataillon, Inf.-Reg. Nr. 169 Franz Xaver Jtta, Kommandeur eines Artillerie-Bat.;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Armierungssoldaten Leopold Eger, Rupert Himmel und Karl Feinburger bei der 1. Komp.,

den Armierungssoldaten Mathias Zimmermann, Wilhelm Gärtner und Georg Sugg bei der 2. Komp.,

dem Unteroffizier Wilhelm Härble sowie den Armierungssoldaten Franz Joseph Mall und Adolf Willmann bei der 3. Komp.,

dem Unteroffizier Joseph Gebhard sowie den Armierungssoldaten Johann Stiebel und Anton Martini bei der 4. Komp., dem Biegselweber Karl Stiehl sowie den Armierungssoldaten Hermann Brigel und Adolf Pfeifer bei der 5. Komp. eines Artillerie-Bat.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Leutnant d. M. des Garde-Schützen-Bat. Friedrich Ernst Witschin und

dem Leutnant d. M. Eugen Hans Einwälder in einem Res.-Inf.-Reg. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Jäger Georg Zeit bei der 9. Komp. desselben Reg. sowie

dem Gefreiten (Kriegsfreiwilligen) Franz Sigmund, dem Gefreiten (Reservisten) Anton Frank und dem Gefreiten (Ersch.-Reservisten) Hermann Klegg bei einem Res.-Inf.-Reg. die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Inf.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen:

dem Leutnanten d. M. Ernst Rudolf Joseph Lederte und Otto Mündinger;

die silberne Militärische Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Offizier-Stellvertreter Friedrich Hartmann;

die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Unteroffizier d. L. Karl Wagner, dem Biegselweber Ludwig Jahraus, dem Wehrmann Karl Schäfer, dem Gefreiten d. M. Joseph Selms, dem Unteroffizier d. L. Peter Anztrucker,

dem Ersch.-Reservisten Johann Jakob Esterer, dem Gefreiten d. M. Franz Bitt, dem Gefreiten d. L. Jakob Zeller, dem Musikier Stephan Wüßler, dem Reservisten Hermann Ghert, dem Gefreiten d. L. Jakob Henkel, dem Kranenträger Georg Lehmann, dem Reservisten Karl Ulrich und Peter Rier, dem Unteroffizier Karl Leber sowie dem Wehrmann Wilhelm Huber.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Res.-Inf.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

die silberne Militärische Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

den Unteroffizieren d. L. Johann Georg Sommer und Bogel, dem Unteroffizier d. M. Johann Lagnal sowie dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen Albert Kadel;

die kleine goldene Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Offizier-Stellvertreter Feldwebel Hermann Walter;

die silberne Verbandsmedaille am gleichen Bande:

dem Biegselweber d. M. Karl Bachmann.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den nachgenannten die silberne Verbandsmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 16. Januar d. J. dem Kriegsfreiwilligen August Kriesterer, dem Jäger Georg Boltz, dem Oberjäger d. L. Stephan Dold, dem Ersch.-Reservisten Anton Braunagel, dem Jäger Heinrich Kuhn, dem Biegselweber d. M. Heinrich Kiderl,

den Jägern Heinrich Weber, Wilhelm Keller und Ernst Weber sowie dem Gefreiten d. Ldt. Karl Ghring beim II. Bataillon, Jäger-Reg. Nr. 8,

dem Landsturmann Karl Heini beim Stabe einer Jäger-Brig. dem Oberjäger Georg Vogt beim Jäger-Reg. Nr. 6,

dem Unteroffizier d. L. I. Hermann Friedrich Auf, dem Unteroffizier Konrad Witt, dem Gefreiten d. L. I. Georg Tzen, den Musikier Otto Fehr und Karl Winter, dem Landsturmann Joseph Gh, dem Gefreiten d. L. I. Severin Herrmann,

den Landsturmmännern Ludwig Schwarz und Johann Grüninger, dem Unteroffizier d. M. Adam Berg, dem Landsturmann Andreas App, den Musikier Joseph Moser, Alfred Mandel, Emil Solderie und Theodor Keilbach,

dem Wehrmann d. L. I. Leopold Gensperger sowie dem Musikier Hermann Blos bei einem Inf.-Reg.

Seine Königliche Hoheit der Großher

dem Unteroffizier Karl Johann Bagler, dem Ersatz-Reservisten Viktor August Sauer sowie den Gefreiten Erhard Alfamer und Robert Heide beim Inf.-Reg. Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreussisches) Nr. 43, dem Vizefeldwebel d. R. Karl Gänshirt bei einer Res.-Maschinen-Gewehr-Abt., dem Ersatz-Reservisten Fahrer Peter Sauter bei einer Gebirgs-Minenwerf.-Komp. sowie dem Schützen Gustav Hürth bei einer Gebirgs-Maschinen-Gewehr-Abt., unter dem 19. Januar d. J. dem Wehrmann Hermann Treutner und dem Wusketier August Birkhofer bei der 4. Komp. eines Landw.-Inf.-Reg.; unter dem 31. Januar d. J. dem Landsturmann Ludwig Bitter bei einem Pferddepot, dem Unteroffizier Heinrich Brümmer bei der 4. Batt. eines Landw.-Fußart.-Bat.; unter dem 2. Februar d. J. dem Gefreiten Heinrich Hochreiter bei einem Minenwerf.-Bat.; unter dem 5. Februar d. J. dem Unteroffizier Karl Hisinger bei einer Res.-Bäckerei-Kol.; unter dem 7. Februar d. J. dem Wachtmeister Franz Schall bei einem Korps-Brüden-Train, dem Vizefeldwebel Karl Vogel bei einem Landw.-Inf.-Reg.; unter dem 9. Februar d. J. dem Gefreiten (Fahrer) Albert Durst bei einer leichten Funken-Station, dem Kanonier Friedrich Karl Kausinger beim Stabe der 11. Abt. eines Feldart.-Reg.; unter dem 12. Februar d. J. dem Vizefeldwebel Walter Casemann und dem Unteroffizier Ferdinand Bernauer bei einer Vermessungs-Abt., den Unteroffizieren Gottlieb Hinder und Otto Beder III, dem Obergefreiten Eichelbach, dem Kanonier Heinz, dem Unteroffizier Leopold Reuter, dem Obergefreiten Joseph Schwarz sowie den Kanonieren Hans Gottlieb Steger und Julius Stief bei einer Fußart.-Batt., dem Gefreiten Wilhelm Fay bei einer Minenwerf.-Komp., dem Ersatz-Reservisten Alois Bivell bei der 12. Komp. des 8. Rhein.-Inf.-Reg. Nr. 70, dem Wehrmann Gustav Rittmann bei der 7. Komp. eines Res.-Inf.-Reg., dem Gefreiten d. R. Ferdinand Bredel und dem Fahrer d. Abt. Wilhelm Friedrich Stein bei einer Minenwerf.-Komp., dem Gefreiten Heinrich Burger beim Stabe der 1. Abt. eines Res.-Feldart.-Reg. und dem Gefreiten Wilhelm Södel bei der 2. Batt. desselben Reg., dem Kanonier Guido Fuchs bei einem Flugabwehr-Kanonens-Inf.-Reg.; unter dem 16. Februar d. J. dem Unteroffizier d. R. Karl Nagel bei einem Res.-Inf.-Reg., dem Kanonier Kornell Stegeler beim Stabe einer Feldart.-Brigade; unter dem 19. Februar d. J. dem Obergefreiten Emil Fuchs bei der 1. Batt., dem Kanonier Ernst Fähringer bei der 3. Batt. und dem Fahrer Hermann Rehm bei einem Pan.-Kol. der 1. Batt. eines Fußart.-Bat.; unter dem 21. Februar d. J. dem Gefreiten Walter Haug von einem Res.-Inf.-Reg.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 16. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Marine-Minister Reich, den Majoren Garke und Dreßler sowie dem Militär-Baummeister Hilbert das Kriegsverdienstkreuz zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- A. vom Orden vom Jägering Löwen:**  
das Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern:  
dem Major Ludwig Wibe, Kommandeur eines Landw.-Feldart.-Reg.;  
das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern:  
dem Stabsarzt Dr. Adolf Groß bei einer Landw.-Sanit.-Komp.;  
das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern:  
dem Assistenzarzt d. R. I. Dr. Eugen Heinrich Hübel und dem Leutnant d. R. Inf. II Max Weste bei einem Landst.-Inf.-Bat., dem Leutnant d. R. August Geffel in einem Landw.-Feldart.-Reg., den Leutnanten d. R. Hans Laubie und Joseph Kunz bei der II. Abt. desselben Reg. sowie dem Leutnant d. R. Friedrich Künzi bei der 8. Batt. desselben Reg.;  
**B. das Verdienstkreuz vom Jägering Löwen am Bande des Militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens:**  
dem Feldwebel-Leutnant d. R. Inf. II Christian Ostermann bei einem Landst.-Inf.-Bat.;  
**C. die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille:**  
dem Vizefeldwebel vom 9. Wad. Inf.-Reg. Nr. 170 Heinrich Alois Schwab beim Stabe einer Landw.-Inf.-Brigade, dem Feldsanitätarzt d. R. Ernst Krumm bei einem Landw.-Inf.-Reg., dem Unteroffizier d. R. Inf. II Adolf Dahlinger bei der 9. Komp. desselben Reg., dem Unteroffizier d. R. Philipp Barth sowie den Schützen d. R. Joseph Hürke und Johann Schlamp bei der Maschinen-Gewehr-Komp. des V. Bat., dem Gefreiten d. Abt. I Karl Klingmann bei der 4. Komp., dem Gefreiten d. R. Emil Strohmeyer sowie den Reservisten Wilhelm Böhrle und Martin Blatter bei der 1. Maschinen-Gewehr-Komp. eines Landw.-Inf.-Reg., dem Gefreiten d. R. I. Johann Haller, dem Unteroffizier d. R. II Leopold Roth sowie den Wusketieren Rudolf Christoph Reinold und Heinrich Georg Giffels beim I. Bat. eines Landw.-Inf.-Reg., dem Unteroffizier d. Abt. II Karl Emmerich, dem Unteroffizier d. R. II Leopold Huber, den Unteroffizieren d. R. I. Leopold Germann, Waldemar Etzels und Karl Moser, den Unteroffizieren d. Abt. II Joseph Bad, Martin Keller und Fritz Eger, dem Gefreiten d. Abt. II Friedrich Gayer, den Landsturmmännern II Joseph Gehr und Theodor Fels, dem Gefreiten d. R. II Heinrich Petri, dem Unteroffizier d. R. II Hugo Krauth, den Unteroffizieren d. Abt. II Johann Kunz und Theodor Gith, den Unteroffizieren d. R. II Johannes Grefen, Georg Flegler und Heinrich Reichert, den Gefreiten d. Abt. II Karl Wehert und Robert Gret, den Landsturmmännern II Adolf Reuther und Hermann Eckardt, dem Gefreiten d. Abt. II Johann Gähle,

den Landsturmmännern II Jakob Eiserl, Jakob Bücke und Alois Wolff, dem Unteroffizier d. R. II Robert Krauth, dem Unteroffizier d. Abt. II Johann Moser, dem Gefreiten d. R. I. Erwin Engel, dem Gefreiten d. R. II Karl Engesser, dem Gefreiten d. Abt. II Joseph Kunz und Karl Weigl, den Wehrmännern d. R. II Lorenz Gsch und Philipp Rapp, dem Gefreiten d. Abt. II Wilhelm Köhner, dem Wehrmann d. R. II Adolf Finzer, dem Gefreiten d. R. II Joseph Frig, dem Gefreiten d. R. II Heinrich Karl Raus, dem Unteroffizier d. R. II Karl Othmar, dem Gefreiten d. Abt. II Theodor Walter und Wilhelm Lehmann, dem Gefreiten d. R. II Leopold Bärle, dem Gefreiten d. Abt. II Karl Watz, den Landsturmmännern II Anton Springmann, Karl Mutterer, Joseph Oberle, Heinrich Höner und Valentin Ziegler sowie dem Sanitäts-Vizefeldwebel d. R. II Casar Kern bei einem Landst.-Inf.-Bat., dem Gefreiten d. R. II Friedrich Wilhelm Kieß, Eduard Faulhaber, August Werner und Karl Anton Gustav Weber, dem Landsturmann d. Abt. II Karl Anser, dem Unteroffizieren d. Abt. II Hermann Imhof und Ludwig Leber, dem Landsturmann d. Abt. II Nikolaus Dech, dem Vizefeldwebel und Offizier-Stellvertreter d. Abt. I Julius Franz Baumann, dem Landsturmann d. Abt. II Wilhelm Heblauf, dem Unteroffizier d. Abt. II Gustav Albert Schellmeier, dem Schützen Karl Bauer, dem Unteroffizier d. Abt. II Paul Hermann Schwenger, dem Wachtmeister-Unteroffizier d. Abt. II Franz Matthias Dreßler, dem Gefreiten d. Abt. II August Karl Busse, dem Landsturmann d. Abt. II Karl Heinrich Schwarzmaier, dem Unteroffizier d. Abt. II Gustav Schultheiß, dem Schützen Joseph Mahler, dem Vizefeldwebel d. Abt. II Max Kett, dem Gefreiten d. Abt. II Karl Geißler, dem Unteroffizier d. Abt. II Johannes Peter, dem Landsturmann d. Abt. II Ignaz Werner, den Unteroffizieren d. Abt. II Wilhelm Kieß und Ernst Göttinger, dem Gefreiten d. Abt. II Albert Ludwig Karl Baumbusch, dem Unteroffizier d. Abt. II August Oßfeld, dem Gefreiten d. Abt. II Hermann Gsch, dem Landsturmann d. Abt. II Johann Georg Stosburger, dem Gefreiten d. Abt. II Joseph Hint, den Unteroffizieren d. Abt. II Bernhard Leibold und Georg Blaser, dem Gefreiten d. Abt. II Karl Heilig, den Landsturmmännern d. Abt. II Jakob Gebhard und Anton Hermann, dem Gefreiten d. Abt. II Wilhelm Nagel, dem Unteroffizier d. Abt. II Joseph Mater, den Landsturmmännern d. Abt. II Konrad Britsch, August Grittmann, Otto Joseph Goring, Wilhelm Karl Reich, Wilhelm Niemannberger, Hermann Eichader und Georg Paul Tafel, dem Vizefeldwebel d. Abt. II Rudolf Köhner, dem Gefreiten d. Abt. II Gustav Adolf Seig, dem Unteroffizier d. Abt. II Joseph Gillenbrand sowie den Landsturmmännern d. Abt. II Heinrich Ransall und Ludwig Bad bei einem Landst.-Inf.-Bat., dem Armierungs-Soldaten Joseph Koch beim Stabe einer Landw.-Div., dem Unteroffizier d. R. Wilhelm Bender, dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen Julius Avenants, dem Kanonier d. R. Maximilian Sprengel und dem Gefreiten d. R. I. Johann Thomas Diehm beim Stabe der I. Abt., dem Unteroffizier d. R. I. Gustav Strzenbach sowie den Gefreiten Kriegsfreiwilligen Ernst Wollberger und Edwin Gintum bei der I. Batt., dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen August Hoffmann, dem Gefreiten d. R. I. Friedrich Gärtner, dem Gefreiten d. R. Joseph Feist, Friedrich Schweinfurth und Wilhelm Meyer sowie dem Kanonier d. R. Karl Feist bei der 2. Batt., den Kanonieren d. R. II Emil Ams und Friedrich Gerber, dem Gefreiten d. R. I. Anton Bogelmann, dem Gefreiten d. R. Otto Karl Kaiser, den Kanonieren d. R. I. Hermann Gail und Jakob Rohn sowie dem Gefreiten d. R. I. Reinhard Gschwind bei der 3. Batt., dem Unteroffizier d. R. II Jakob Beder und dem Gefreiten d. R. Rudolf Kinsal bei der leichten Pan.-Kol. der I. Abt., dem Wachtmeister d. R. II und Offizier-Stellvertreter Johann Glat bei der 5. Batt., dem Wachtmeister d. R. Hermann Stulz bei der 6. Batt., dem Kanonier d. R. Albert Kummer bei der 5. Batt., dem Gefreiten d. R. Christian Giesin bei der leichten Pan.-Kol. der II. Abt., dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen Kurt Strubel bei der 6. Batt., dem Gefreiten d. R. Friedrich Wunderle bei der 4. Batt. sowie dem Unteroffizier Ersatz-Reservisten Heinrich Wehlein beim Stabe der II. Abt. eines Landw.-Feldart.-Reg., den Vizefeldwebeln Kurt Schellenberg und Joseph Eckert bei einem Schallmehrkomp., dem Unteroffizier d. R. II Adolf Friedrich Mang und dem Gefreiten Theodor Weizsäcker bei einem Schallmehrkomp., dem Gefreiten Karl Bude und dem Obergefreiten Karl Fränsin bei einem Art.-Mehrkomp., dem Unteroffizier d. Abt. II Christoph Müller, den Obergefreiten d. Abt. II Gustav Diebold und Heinrich Kemwirth, dem Gefreiten d. Abt. II August Silberner sowie den Kanonieren d. Abt. II Friedrich Diefenbacher, Albert Geisler, David Senn, Hermann Gippel, Karl Lammarsch und Wilhelm Im Nöwen Peter Müller bei der 3. Batt. eines Landst.-Fußart.-Bat., dem Kanonier d. R. I. Franz Nikolaus und dem Fahrer d. R. II Friedrich Wilhelm Laib bei einem Fußart.-Bat., dem Gefreiten Friedrich Burger und dem Kanonier August Herzog bei einer Fußart.-Batt., dem Obergefreiten d. R. II Heinrich Eckmann bei einer Fußart.-Batt., dem Vizefeldwebel d. R. II Karl König, dem Pionier d. Abt. Georg Gaber, dem Gefreiten d. R. II Karl Geibt und dem Unteroffizier d. R. II Karl Pfeffer bei der 1. Landw.-Pion.-Komp. eines Armeekorps, dem Feldunterarzt Andreas Finzer, dem Unteroffizier d. R. II Franz Jogerst und dem Gefreiten d. R. II Ferdinand Krieg bei einer Landst.-Pion.-Batt.-Komp., dem Unteroffizier Ersatz-Reservisten Karl Ludwig Treutle, dem Unteroffizier d. Abt. I Johann Kaiser und dem Unteroffizier Otto Anton Windbriel bei einer Minenw.-Komp., den Fahrern d. Abt. Jakob Kunzelsin und Johann Kiefer bei einer Landw.-Art.-Pan.-Kol., dem Wachtmeister Heinrich Arnold, dem Unteroffizier Joseph Koch sowie den Fahrern Wilhelm Leuz und Georg Kieß bei einer Landw.-Art.-Pan.-Kol., den Unteroffizieren d. R. Franz Hansert und Otto Stapp bei einer Landw.-Sanit.-Komp., den Train-Soldaten Franz Füst und Adolf Pfeifer sowie den Krankenträgern August Persner und Rudolf Kunzmann bei einer Landw.-Sanit.-Komp., dem Zahlmeister-Stellvertreter Andreas Durst, dem Gefreiten d. Abt. II Peter Sadmann und dem Pionier d. Abt. I Martin Hartmann bei einer Wirtschaftskomp.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großhofmeister und Staatsminister a. D. Dr. Arthur von Brauer die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des Großherzoglich Hessischen Ludwigs-Ordens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. März d. J. gnädigst geruht, dem Oberpostsekretär Wilhelm Rommel aus Urphar, Amt Wertheim, mit Wirkung vom 1. April d. J. ab eine Bureaubeamtenstelle I. Klasse bei der Oberpostdirektion Karlsruhe zu übertragen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 17. März d. J. wurde dem Oberpostassistenten Bernhard Simon in Freiburg und dem Postverwalter Franz Karl Kunzmann in Randegg der Titel Postsekretär verliehen.

Das Finanzministerium hat unter dem 25. März d. J. den Finanzamtmann Richard Köhler zum Hauptsteueramt Lahr versetzt.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unter dem 7. März d. J. den Eisenbahnsekretär Otto Stephan in Osterburken nach Rastatt versetzt.

### Richtlinien für die Bewilligung von Wasserwed, Zwieback und Auszugsmehl an Kranke.

Für die Bewilligung von Wasserwed, Zwieback und Auszugsmehl an Kranke sind im Großherzogtum nachstehende Richtlinien maßgebend:

- § 1.  
Wasserwed und Zwieback, welche aus 80prozentigem ungemischtem Weizenmehl hergestellt sind, sowie Auszugsmehl zur Speisebereitung können nur in folgenden Fällen gewährt werden:  
1. bei schweren chronischen Magen- und Darmkrankungen, insbesondere bei Magengeschwüren und Zwölffingerdarmgeschwüren,  
2. an Genesende nach Typhus und Ruhr,  
3. an Wöchnerinnen in den ersten 10 Tagen nach der Niederkunft.

§ 2.  
Die Bewilligung erfolgt auf Antrag durch den Kommunalverband des Wohnortes oder des Aufenthaltsortes des Kranken oder der Wöchnerin.

Dem Antrag ist in den Fällen des § 1 Ziffer 1 und 2 ein ärztliches Zeugnis anzuschließen, welches die Notwendigkeit der beantragten Bewilligung darzulegen hat. Wegen der Fassung des ärztlichen Zeugnisses, sowie dessen Nachprüfung durch den vom Kommunalverband bestellten Ausschuss gelten die Bestimmungen der §§ 1-3 unserer Richtlinien für die Bewilligung von Vollmehl und von Zusätzen in anderen Lebensmitteln an Kranke vom 11. Dezember 1916 (Staatsanzeiger Nr. 343 vom 14. Dezember 1916). Auf Grund des ärztlichen Zeugnisses, welches die Dauer der erforderlichen Bewilligung angeben muß, kann die Bewilligung bei chronischen Leiden höchstens für zwei Monate und im übrigen höchstens für vier Wochen erfolgen.

Für die Bewilligung von Wasserwed, Zwieback und Auszugsmehl an Wöchnerinnen in den ersten 10 Tagen nach der Niederkunft genügt das Zeugnis der Hebamme, welches den Tag der Niederkunft bescheinigt.

§ 3.  
Durch die Bewilligung von Wasserwed, Zwieback und Auszugsmehl an die in den Richtlinien genannten Kranken darf die der versorgungsberechtigten Bevölkerung zuzuführende Tagesration an Brot und Mehl nicht überschritten werden. Auch innerhalb dieser Grenze kann die Bewilligung nur insoweit erfolgen, als Vorräte vorhanden sind. Aus der Ablehnung eines Antrags kann deshalb ein Rückschluß darauf nicht gezogen werden, daß das ärztliche Zeugnis nicht als zutreffend angesehen wird.

Die Abgabe von Wasserwed, Zwieback und Auszugsmehl geschieht gegen die entsprechenden Brot- und Mehlmarken u. d. den vom Kommunalverband oder der von ihm bezeichneten Stelle ausgegebenen besonderen Ausweis (vergl. § 3 unserer Verordnung vom 21. März 1917, den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl betr., Gef. und B.V. S. 75). Die näheren Anordnungen trifft der Kommunalverband.

§ 4.  
Die Richtlinien finden keine Anwendung auf die von Zwiebackfabriken hergestellten Erzeugnisse, soweit sie aus Getreide oder Mehl bereitet werden, das den Fabriken von der Reichsgetreidestelle geliefert wird.

Karlsruhe, den 24. März 1917.  
Großh. Ministerium des Innern.  
von Wodman. Dr. Dittler.

Helft unseren Helden zu Wasser und zu Lande!  
Zeichnet die 6. Kriegsanleihe!

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil:  
Chefredakteur C. A. W. in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.